

Peine am Montag



25° C

16° C

Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Montag
13.08.2018

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hiltrup • Peine

Nr. 1B/ 32. Woche
Mo-Fr 0,00€
Sa-So 0,00€
ZA 5934, Ausg. AH

Alles neu: Peine geht in die Fortsetzung

Nach 2013 kehrt das Lager ins niedersächsische Peine zurück

Aus der Redaktion

Das Abonnement der Zeltlager Amelsbüren Rundschau bleibt für Sie, liebe Leserschaft, selbstverständlich kostenfrei sowie ohne Werbung, Datenskandal und „Fake News“. Die Zeitung darf dabei ausdrücklich gerne weitergeleitet, geteilt, gedruckt, vervielfältigt und eingerahmt werden.

Natürlich freuen wir uns auch in diesem Jahr auf Ihre Leserbriefe, die wir wie gewohnt abdrucken werden und auf Rückmeldungen aller Art.

Schreiben Sie uns gerne an:
marcel-muenster06@web.de

www.zeltlager-amelsbueren.de
immer besser betreut

Zitat [Tieger (von einem Erstklässler geschrieben)]
„Endlich hat mal jemand das Tier richtig geschrieben!“

Jan Evelin Hacker macht die 1. Klasse gerade im 19. Versuch

Ihr Draht zu uns:
Marcel Wille 0157 83943912

Interview des Tages

Heute: Lilli Bedué

ZAR: Lilli, schön, dass du da bist. Für dich ist es das erste Jahr als Betreuerin und das ganz ohne Erfahrung als Kind. Wie ist der erste Eindruck?

Lilli: Es ist wunderbar, wirklich. Der erste Dreck hat sich bereits eingebraunt, ich konnte schon zeigen

Peine • Jurassic Park 5, Biene Maja 2 oder Ice Age 6 – Fortsetzungen sind aktuell in Mode. Nicht nur im Kino: Das Zeltlager Amelsbüren hat sich in den hohen Norden aufgemacht. Nach 2013 gibt es hier auch eine Fortsetzung: Peine III! Aber schon die ersten Tage deuten an, hier wird nicht einfach nur Altbewährtes neu aufgewärmt à la Hollywood. Wir machen den Peine-Check, was ist neu, was ist geblieben?

Der Platz: Weitläufig, mit angrenzendem Wald und Fußballplatz sowie mit geräumigen Zelten für Leiter und Kinder, so ist der Platz in Peine noch einigen Lagerteilnehmern aus 2013 bekannt. So weit so gut. Aber es gibt sogar neue Attraktionen. Eine Schaukel, ein Sonnensegel und ein Wasserspiel im Sand sind hinzugekommen. Und die Leiterrunde selbst hat auch etwas mitgebracht. Eine nagelneue Tischtennisplatte für spannende Wettkämpfe bei den Zeltlager Open. Und das Spiel Spikeball ist ebenso neu wie rasant.

wie viele Gegenstände ich ums Feuer tragen kann und ich habe die ungemütlichste Luftmatratze der Leiterrunde. Also perfekt!

ZAR: Freut uns zu hören. Wurdest du denn gut aufgenommen?

Lilli: Absolut! Mir wurden schon einige Sprüche gedrückt. Ich habe

Die Kinder: Wie wäre das Lager wohl ohne sie? Ruhiger, sauberer bestimmt, aber ganz sicher auch wesentlich weniger ereignisreich und witzig. Sie sind der perfekte Konterpart zur Leiterrunde, die den Quatsch zum großen Teil eben für die Kinder macht. Daher wollen laut jüngster Umfrage 7 von 10 Leitern die Kinder nicht missen. Und neue sind auch dabei – Für ein



Neues Lager, neues Logo: Die jüngsten Mädels zeigen stolz ihre schön bemalten Lagershirts.

mir aber sagen lassen, dass dies unter Leitern als Ausdruck von Zuneigung anzusehen ist.

ZAR: Du fühlst dich also ausreichend gewertschätzt?

Lilli: Ich bin gestern Abend eine halbe Stunde dumm ums Feuer gelaufen. Also für den ersten Tag, ja. Ich bin

Drittel der Kinder ist es *Peine II*, die Lagerpremiere. So auch für das jüngste Kind. Emma ist 9 Jahre alt. Ins schon 7. Lager gehen David, Lukas und Dave. Das älteste Jungenzelt komplettieren Jost, Max, Jonas, Lennard und Nils. Zusammen kommen sie auf 40 Lagerjahre.

Die Leiter: Die Runde ist zum großen Teil

zusammengeblieben. Neue Quatschmacher verstärken das Team. Marieke und Lars haben den Sprung vom Ex-Kind zum Leiter geschafft. Lilli ist der Runde zugelaufen und bringt die nötige Portion Dummheit mit, die es als Leiter braucht, wie sie bei dem Spiel „Ich bin dumm!“ am ersten Abend eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Die Küche: Das Lager hat wieder keine Kosten und Mühen gescheut und die besten Köche verpflichtet, die zum Nulltarif schnibbeln brutzeln und anrühren. Jana und Steff kümmern sich um das leibliche Wohl der Kids, Altmeister Tobias stößt alsbald hinzu.

Das Programm: Klassiker dürfen und werden nicht fehlen. Aber die Kinder können sich auch auf einige neue Spiele und Programmpunkte freuen. Romane, Filme oder Gameshows wurden wieder zur Vorlage genommen und kindgerecht aufbereitet. Mehr davon ist in den nächsten Ausgaben zu lesen. Es bleibt also spannend – auch in der Fortsetzung der beliebten Zeltlager-Amelsbüren-Reihe.

Lilli: Ich habe die männliche Leiterrunde heute morgen ungewaschen aus dem Zelt kommen sehen. Was soll jetzt schon noch kommen?

ZAR: Vielen Dank Lilli, dass du dir Zeit für uns genommen hast und für diese ehrlichen Worte. Viel Spaß weiterhin!

„Chaos!“ schallt es durch den Wald

„Chaos!“ herrscht nicht nur seit heute auf dem Platz. Es schallt auch aus dem umliegenden Waldgebiet. Das zeigt ganz deutlich: Der Belustigungsmotor ist angeworfen und läuft bereits auf allen Zylindern. Was auf den ersten Blick –im wahrsten Sinne des Wortes– nach zusammenhangslosem Chaos aussieht, hat dabei durchaus System und verlangt körperliche Fitness ebenso wie ein helles Köpfchen.

Im Wald versteckte Kärtchen müssen gefunden, Zahlenfolgen sich gemerkt und Aufgaben erfüllt werden, um auf dem Spielbrett zum Ziel zu kommen. „Letztlich braucht man dann auch noch Glück mit der Leiterzuteilung“, weiß Chaos-Veteran Jost Middendorf. Ganz Unrecht hat er damit nicht. Brüllt es „Chaos!“ aus dem Wald, müssen die Gruppen möglichst schnell zu ihrem Leiter zurück, damit dieser bestenfalls als Erster an die Basis kommt. Wohl dem, der bei der Leiterverteilung nicht Jolien auf Krücken zugeteilt bekommt!



Wellness-Urlaub in Peine. Felix lässt es sich im Entspannungsbereich des Platzes gut gehen. Freuen kann er sich auf die Workshop, auch wenn ihm die Auswahl schwer fallen wird: Gesichtsmaske, Massagen oder Haare flechten – der Mann von Welt hat hier die Qual der Wahl.



Spiderman? Nein, hier wird nicht der nächste Teil der Spidermanfilme gedreht: Es ist Joon, der den Gesetzen der Schwerkraft trotz und gemeinsam mit Bennett und Jannes gemeinsam testet, ob man mit der Schaukel einen Überschlag schaffen kann. Das Ergebnis: Die Schaukel schafft es, die Kinder nicht.



„Walle walle“: Sven H. lässt Wasser fließen. Er ist in die „Watergate – Affäre“ der Küche verwickelt.



Hinterm Vorhang: Der Tagesplan bietet den Kindern täglich eine Orientierung über den weiteren Verlauf. Die ZAR gewährt Ihnen exklusiv einen Blick hinter die Kulissen.

Gruß an die

Küche



Salz, Pfeffer und Kümmel bekommen ihr Fett weg.



Aufgedeckt: Küche panscht Trinkwasser in großem Stil

Es ist der Durstlöscher der kleinen Lagerteilnehmer schlechthin – Wasser. Wegen der Wespenplage rund um den Bottich mit süßklebrigem Eistee ist der Klassiker unter den Erfrischungsgetränken bei den Kindern wieder äußert nachgefragt. Wie die ZAR-Redaktion aus sicherer Quelle erfahren hat, ist hier aber immer häufiger gar nichts rein. Die Küchencrew rund um Salz (Jana) und Pfeffer (Steffen) haben angeordnet, das Sprudelwasser zu strecken. Mehrere Flaschen werden zusammengeschiedet und als neuwertig bei den Mahlzeiten oder Spielen wieder unter die Leute gebracht. „Ich soll das so machen. Die vielen angebrochenen Flaschen werde ich doch sonst nicht mehr los“, stammelt ein sichtlich aufgelöster Handlanger der Küchencrew, als er auf frischer Tat ertappt wird.

Sven H. (geändert, Name ist der Redaktion bekannt) blickt auf eine lange Karriere als

Experte für das blaue Nass im Zeltlager zurück. Einst versorgte er hauptverantwortlich die Kinder mit Wasser als Aquaman und sorgte an heißen Sommertagen bei Pliitsch, Platsch und Platsch für Erheiterung und Abkühlung. Jetzt kauert Sven H. auf einer Bank, als er ein Dutzend Flaschen H2O zu einigen wenigen zusammenschüttet. „Dabei müssten die Kinder beim Essen doch einfach nur artig auftrinken und nicht ständig eine neue Flasche öffnen, annippen und wieder wegstellen“, sagt er noch, bevor er in Tränen ausbricht und das Interview abbricht. Ökonomische Gründe seien aber nicht entscheidend für die Wasserstreckung: Der Wasserpreis ist seit Jahren stabil. Bei achtlos herumliegenden halbvollen Flaschen Wasser blute ihm einfach das Herz. Das Trinkverhalten der Kinder wird weiter beobachtet.